

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 10. Jänner 2017** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **10. Jänner 2017** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 220,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder:	€ 400,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung):	€ 25,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Gewässerökologische Maßnahmen in Österreich

19. Jänner 2017, Bundesamtsgebäude | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22566“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/home/Veranstaltungen> eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken

Gewässerökologische Maßnahmen in Österreich

Bewertung, Empfehlungen und Ausblick

Donnerstag, 19. Jänner 2017

Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien | Radetzkystraße 2



09:30 – 10:00	Registrierung und Begrüßungskaffee
10:00 – 10:20	Begrüßung und Eröffnung BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Präsident DI Dr. Robert FENZ, BMLFUW / ÖWAV-Vorstand
Block 1	Ökologische Maßnahmen an Gewässern – eine Bestandsaufnahme
Moderation:	HR DI Ludwig LUTZ, Amt der NÖ Landesregierung / ÖWAV-Vorstand
10:20 – 10:50	Wirksamkeit von ökologischen Sanierungsmaßnahmen – Strategie NGP I und II Mag. ^a Gisela OFENBÖCK, BMLFUW
10:50 – 11:20	Zielsetzungen und Erfolge ökologischer Sanierungsmaßnahmen in Bayern Dr. Folker FISCHER, Bayerisches Landesamt für Umwelt
11:20 – 11:40	Fragen und Diskussion
11:40 – 12:00	Fischaufstiegshilfen – Erfahrungen bei der Projektierung, Errichtung, Betrieb und Monitoring – Fallstricke und Best Practice DDI Georg SEIDL, flusslauf e.U. Ingenieurbüro für Gewässerökologie und Wasserbau Mag. Alfred ELLINGER, Amt der Stmk. Landesregierung
12:00 – 12:20	Fragen und Diskussion
12:20 – 13:20	Mittagspause
Block 2	Ökologische Maßnahmen an Gewässern
Moderation:	MR ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Veronika KOLLER-KREIMEL, BMLFUW
13:20 – 13:40	Wirkung von Fischaufstiegshilfen in Abhängigkeit von gewässerspezifischen Rahmenbedingungen – Erfolgsfaktoren bei großen Flüssen Dr. Walter RECKENDORFER, VERBUND Hydro Power GmbH
13:40 – 14:00	Wirkung von Fischaufstiegshilfen in Abhängigkeit von gewässerspezifischen Rahmenbedingungen – Erfolgsfaktoren bei kleinen Flüssen Mag. Clemens RATSCHAN, ezb Technisches Büro Zauner GmbH
14:00 – 14:20	Kosten und Nutzen von gewässerökologischen Sanierungsmaßnahmen DI Dr. Jürgen EBERSTALLER, ezb – Technisches Büro Eberstaller GmbH
14:20 – 14:40	Was haben Gemeinden davon, wenn sie Gewässer sanieren? Bgm. ⁱⁿ Ursula PUCHEBNER, Stadtgemeinde Amstetten Bgm. Obm. Gerhard DAVID, Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge / Leitha-Wasserverband II, Potzneusiedl – Seibersdorf
14:40 – 15:00	Fragen und Diskussion
15:00 – 15:30	Kaffeepause
Block 3	Morphologische Maßnahmen, die Herausforderung der Zukunft
Moderation:	DI Dr. Jürgen EBERSTALLER, ezb – Technisches Büro Eberstaller GmbH
15:30 – 15:50	Erfahrungen bei der Umsetzung von morphologischen Maßnahmen an den Beispielen Niederösterreich und Steiermark wHR DI Werner RUBEY, Amt der NÖ Landesregierung DDI Georg SEIDL, flusslauf e.U. Ingenieurbüro für Gewässerökologie und Wasserbau
15:50 – 16:00	Erfahrungen bei der Umsetzung von morphologischen Maßnahmen an der Pram (OÖ) Bgm. Obm. DI Walter STEININGER, Wasserverband Pramtal

16:00 – 16:20	Gewässersanierung – ein gemeinsamer Weg, Anregungen aus einem ÖWAV-Workshop Mag. Gerd FRIK, VERBUND Hydro Power GmbH
16:20 – 16:40	Ausblick auf zukünftige Planungsphasen DI Dr. Rober FENZ, BMLFUW
16:40 – 17:00	Fragen und Diskussion

Seminarinhalt: Das ÖWAV-Seminar „Gewässerökologische Maßnahmen in Österreich“ steht ganz im Zeichen der bevorstehenden Umsetzung des NGP II und der damit notwendigerweise verbundenen Betrachtung und Bewertung der bisher umgesetzten Maßnahmen, dem bewussten Beleuchten von Erfolgen, aber durchaus auch der Betrachtung und Analyse von Aufwand und Wirkung und den damit verbundenen Verbesserungsvorschlägen. So sollen im ersten Block eine Bestandsaufnahme und eine Betrachtung der gesetzten Maßnahmen und Investitionen in Österreich und zudem eine Analyse der Erfolge und Probleme sowie offenen Fragestellungen bei der Projektierung, dem Betrieb und dem Monitoring von Fischaufstiegshilfen vorgestellt werden.

Das Seminar will auch den Blick in die Zukunft wagen und beschäftigt sich im zweiten Block neben der Analyse von Wirkungsweisen und Erfolgsfaktoren bei Fischaufstiegshilfen mit der wichtigen Frage der Kosten-Nutzen-Betrachtung sowie mit Möglichkeiten, die Akzeptanz von Projekten über die Generierung und Kommunikation von Mehrfachnutzen zu erhöhen.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit der künftig entscheidenden Frage der Umsetzung morphologischer Maßnahmen und ergänzt diese mit ausgewählten Best-Practice-Beispielen und Erfahrungsberichten von Verbänden, Gemeinden und LIFE-Projekten sowie einem Ausblick des Ressorts auf den NGP II und darüber hinaus.

Zielgruppe: Politik, Wissenschaft, Forschung, Verwaltung, Gemeinden, BetreiberInnen von Wasseranlagen (Wasserkraftanlagen, Schutz- und Regulierungsbauten), Fischerei, Landwirtschaft, Fremden-verkehr.

Veranstaltungsort: Bundesamtsgebäude – Festsaal, 1030 Wien | Radetzkystraße 2

Öffentliche Anreise: Das Bundesamtsgebäude ist mit den Straßenbahnlinien 1 und O (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz/Stubenring. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5-10 Minuten Gehweg entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Vordere oder Hintere Zollamtsstraße in ca. 10 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):

Radetzky-Garage 1030, Hintere Zollamtsstraße 2

Georg-Coch-Platz-Garage 1010, Georg-Coch-Platz

(Zugang über die Garage ins Gebäude)

